



Zur Sache kompakt, 27. Mai 2011

Die erste ENERGIE-WOCHE im Mühlenkreis

Hintergrundwissen für die aktuelle Debatte zur Energiepolitik:

Mühlenkreis: Um in der aktuellen Debatte zur künftigen Energieversorgung Deutschlands vor allem auch Sachlage und Positionen im Mühlenkreis zu kennen, hatte sich der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke Steffen Kampeter in den vergangenen Tagen auf Vor-Ort-Recherche begeben. "Es ist mir sehr wichtig, so genau wie möglich darüber informiert zu sein, wie meine Heimat denkt", begründete Kampeter einen Aspekt seiner **Energie-Woche im Mühlenkreis**. Und verweist, dass "wir in der Nutzung eines breiten Energie-Mix vergleichsweise gut aufgestellt sind. Mein Anliegen war also in Gesprächen - ob mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmern, in Firmen und Kommunen der Region - entsprechendes Hintergrundwissen zu vertiefen." Allgemein Konsens sei die bedarfsangepasste Nutzung und Ausbau der erneuerbarer Energienquellen. Große Herausforderungen sieht Kampeter nun darin, bei einem schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kernenergie, die Gewährleistung der Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Klimaschutzziele nicht zu gefährden. "Das werden gesamtgesellschaftliche Anstrengungen", so der Bundespolitiker. Einige innovative wie auch zukunftsfähige Leuchttürme auf dem Weg zur Energiewende suchte Kampeter zur Energie-Woche im Mühlenkreis auf.

Zukunftsweisend und innovativ auf dem Weg zur Energiewende

Mühlenkreis: So etwa die Elektrotechnik Hilker in Rahden. Als Spezialist im Bereich der Photovoltaik hatte sich Hilker auch überregional mit Rang und Namen etabliert, und steckt nun viel Engagement und Arbeit in die Entwicklung von Energie-Speichersystemen und dezentralen Klein-Windkraftträdern.

Wie vermeintlich unnütze Abwärme von Großmaschinen als hervorragende Energiequelle genutzt werden kann, hatte sich Kampeter tagsdrauf im WEZ-Verbrauchermarkt und den Simeons-Betrieben in Minden näher erläutern lassen. Die Technologien, die dahinter stecken, heißen: Wärmepumpe und Abgaswärmetauscher. "Investitionen, die helfen, das Klima und die Umwelt zu schonen - und überdies Energie und Kosten sparen", wertete Kampeter im Anschluss der Besichtigungen. Gerade Effizienz und der sparsame Energieverbrauch wird ganz wesentlich zum Gelingen der Energiewende beitragen, prophezeit Kampeter. Seinen Informationsbesuch der Verbraucherzentrale Minden nutzte er daher für einen Überblick über das vielgestaltige Beratungsangebot rund um das Thema Energie- und Stromsparen. Denn: "Auch im Hinblick einer umweltschonenden und nachhaltigen Ressourcen-Nutzung - sind wir alle - und im Kleinen beginnend - gefordert."



Das **Energie-Forum**: passender Wochen-Abschluss und Einstieg in Debatte

Minden: Das **Energie-Forum** wurde der passende Abschluss seiner ersten Energie-Woche im Mühlenkreis: Steffen Kampeter hatte Bundesumweltminister nach Minden geladen, um in seiner Heimat über Leitlinien der "Energieversorgung für Deutschland im 21. Jahrhundert" zu informieren und zu diskutieren. Zuverlässig, bezahlbar, nachhaltig und



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

*meine erste Energie-Woche im
Mühlenkreis war für mich gelungen
und erkenntnisreich.*

*Über die interessantesten
und wesentlichen Aspekte
aus diesen Tagen
informiere
ich Sie gern mit
diesem
Newsletter.*

*Ihr
Steffen Kampeter*

*Ausführliche Informationen
finden Sie
selbstverständlich auf meiner Homepage:*

WEITER LESEN ►

die aktuelle Zahl

- 111 -

Die Stadtwerke **Lübbecke** blicken auf **111 Jahre Erfahrung** in der kommunalen Energie- und Wasserversorgung. Der Strom- und Netzbetreiber verfolgt auf eine Doppelstrategie - eine umweltschonende, dezentrale Energieerzeugung und effiziente, kostengünstige Versorgung.

Stadtwerke wie auch Kommunen spielen eine starke Rolle beim Umbau der Energieversorgung, ist sich Steffen Kampeter sicher.

Der Bundestagsabgeordnete für Minden-Lübbecke hatte sich im Rahmen seiner Energie-Woche im Mühlenkreis technologische Fortentwicklungen des Blockheizkraftwerks sowie der Kläranlage Lübbecke vor Ort

zukunftsweisend - so die Zielsetzung, die Röttgen vor über 150 Interessierten und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden formulierte.

Die Energiewende, fuhr der Minister fort, umfasse mehr als die klare Entscheidung zum Ausstieg aus der Kernenergie. "Der gesellschaftliche Konsens hierfür ist da." Jetzt gehe es um einen gemeinsamen Willen zur Neuausrichtung der Energieversorgung - unter anderem in Bezug auf Ausbau der Infrastruktur, Maßnahmen zur Effizienzsteigerung oder Speichermöglichkeiten.

genauer erläutern lassen.

[WEITER LESEN ▶](#)

[WEITER LESEN ▶](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)